

Wir veröffentlichen eine Zusammenstellung der wichtigsten Auswirkungen des Pentagon-Budgetentwurfs für das Haushaltsjahr 2015 auf alle US-Teilstreitkräfte.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 038/14 – 03.03.14

Der Kahlschlag: Die Auswirkungen des vorgeschlagenen Pentagon-Budgets

STARS AND STRIPES, 24.02.14

(<http://www.stripes.com/the-ax-falls-highlights-of-the-budget-proposal-1.269741>)

Der am Montag veröffentlichte Budget-Vorschlag des Pentagons hätte folgenden Auswirkungen für die Teilstreitkräfte:

Army

- Die Army soll jetzt bis 2017 auf 440.000 bis 450.000 und nicht auf 490.000 aktive Soldaten reduziert werden.
- Die Nationalgardisten und die Reservisten sollen um 5 Prozent auf 335.000 bzw. 185.000 Mann verringert werden.
- Das Programm zur Entwicklung eines Ground Combat Vehicle (eines Allzweck-Kampfpanzers, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Ground_Combat_Vehicle) soll eingestellt werden.
- Die Apache-Kampfhubschrauber der Nationalgarde sollen an aktive Army-Einheiten und die Blackhawk-Transporthubschrauber der Army an die Nationalgarde übergeben werden und dort bei der Katastrophenhilfe und bei Rettungseinsätzen Verwendung finden.

Air Force

- Die Kampffjets vom Typ A-10, die bisher die Bodentruppen unterstützt haben, sollen ausgemustert werden.
- Die U2-Spionageflugzeuge sollen außer Dienst gestellt werden.
- Die Anzahl der geplanten Stützpunkte für jeweils drei bis vier rund um die Uhr einsetzbare bewaffnete Drohnen der Typen Reaper und Predator soll von 65 auf 55 herabgesetzt werden.
- Für die Entwicklung eines neuen Langstreckenbombers, eines neuen Allzweck-Kampffjets und des neuen Tankflugzeugs KC-46 sollen weiterhin Mittel bereitgestellt werden.

Navy und Marine Corps

Die Marine und das Korps der Marineinfanterie werden weniger unter den Budgetkürzungen leiden als die anderen Teilstreitkräfte.

- Alle 11 Flugzeugträgergruppen sollen erhalten bleiben. Falls die Sequestration (die pauschale Kürzung aller Ausgaben) auch noch im Haushaltsjahr 2016 gilt, muss der Flugzeugträger "George Washington" außer Dienst gestellt werden.
- Die Anzahl der zu beschaffenden Littoral Combat Ships (Spezialschiffe zur küstennahen Kampfführung, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Littoral_Combat_Ship) soll von 52 auf 32 verringert werden.

- Die Beschaffung von Zerstörern und offensiven U-Booten soll fortgesetzt aber auf jeweils zwei Schiffe pro Jahr begrenzt werden.
- Eine zusätzliche Mobile Landeplattform (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Mobile_Landing_Platform) soll beschafft werden.
- Die Modernisierungsprogramme der Flotte sollen fortgesetzt und die Anzahl der Schiffe soll in den nächsten fünf Jahren erhöht werden.
- Die Marineinfanterie soll nur bis zur bereits geplanten Endstärke – also von 190.000 auf 182.000 Mann reduziert werden. Wenn die Sequestration auch 2016 noch gelten sollte, muss das Marine Corps auf 175.000 Mann schrumpfen.

Andere Auswirkungen

Der Budgetentwurf hätte außerdem folgende strukturelle Auswirkungen auf die US-Streitkräfte:

- Die Special Operations Forces (Spezialkräfte) sollen von etwa 66.000 auf 69.700 Mann verstärkt werden.
- Alle drei Bereiche der atomar bewaffneten Streitkräfte (Interkontinentalraketen, Langstreckenbomber und Atom-U-Boote) sollen erhalten und durch weitere Investitionen gestärkt werden.

Quelle: *Verteidigungsministerium*

(Wir haben die Zusammenstellung komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Die dazu veröffentlichte Pressemitteilung des Pentagons in englischer Sprache ist nachzulesen unter <http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=121703> . Bei der starken Reduzierung der U.S. Army ist wohl schon einkalkuliert, dass bei künftigen völkerrechts- und verfassungswidrigen Interventionen die NATO-Verbündeten und besonders die Bundeswehr den größten Teil der Bodentruppen zu stellen haben. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES[®]

The ax falls: Highlights of the budget proposal

Published: February 24, 2014

The 2015 Defense budget proposal, unveiled Monday at the Pentagon, would affect the services as follows:

Army

Reduce Army active end strength to 440,000 to 450,000 — rather than previous plans for 490,000 — by 2017.

Cut Army National Guard and Reserves forces by 5 percent, to 335,000 and 185,000 respectively.

Kill Ground Combat Vehicle program.

Army Guard Apache attack helicopters be transferred to active-duty units. The Active Army will transfer Blackhawk helicopters to the National Guard, where they will bolster the Guard's needed capabilities in areas like disaster relief and emergency response.

Air Force

Eliminate A-10 close air support aircraft fleet.

Eliminate U2 spy plane fleet.

Reduce planned armed Reaper and Predator combat air patrols to 55 from 65 (an air patrol is one aircraft on station around the clock, requiring 3 or 4 planes).

Protect investments in the new long-range bomber, the Joint Strike Fighter, and the new KC-46 refueling tanker.

Navy and Marine Corps

The Navy and Marine Corps will be less impacted by the cuts than the other services

Maintain 11 carrier groups. However, if sequestration spending levels remain in place in Fiscal Year 2016, the George Washington carrier would need to be retired.

Cut littoral combat ship buys from 52 to 32

Continue purchases of destroyers and attack subs at a rate of two destroyers and two attack submarines per year.

Provide for one additional Afloat Staging Base.

Preserved the fleet's modernization programs and provide for increases in ship inventory over the next five years.

Avoid additional reductions in Marine Corps end strength beyond those already planned. Current plans call for the Marines to draw down from 190,000 to 182,000. But if sequestration-level cuts are re-imposed in 2016 and beyond, the Marines would have to shrink to 175,000.

Other implications

The budget plan would also have the following force structure implications:

Grow special operations forces from roughly 66,000 to 69,700 personnel.

Preserve all three legs of the nuclear triad and make further investments in the nuclear force.

Source: Department of Defense

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern